



Kuratorium  
Boden des Jahres

**Mecklenburg  
Vorpommern**   
*MV tut gut.*

## Pressemitteilung

### **Boden des Jahres 2006 – die Fahlerde**

Jedes Jahr am 05. Dezember wird der Weltbodentag begangen. Dieser Tag wird genutzt, um die Böden als dünne und sehr empfindliche Haut der Erde mit zentralen Funktionen und als Lebensgrundlage für Menschen, Pflanzen und Tiere einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Wer weiß schon, dass Böden die Schnittstelle zwischen unbelebter und belebter Materie bilden und wir ohne diese kein sauberes Trinkwasser, kein Brot, keinen Lebensraum hätten? Böden brauchen Jahrtausende, bevor sie „fertig“ und wertvoll sind, jedoch sind sie innerhalb weniger Jahre durch falsche Nutzung unwiederbringlich zerstört. Daher ist der Weltbodentag geeignet, um viel über Böden, ihren Wert für uns und unsere Kinder und über Gefahren der Degradierung und der Vernutzung zu erfahren.

Am Weltbodentag 2005 wurde der Boden des Jahres 2006 – die Fahlerde – ausgerufen. Die Festveranstaltung fand in der Landesvertretung Mecklenburg – Vorpommern in Berlin statt, die ein hervorragender Gastgeber war. Der Vorschlag war von Bodenkundlern und Geographen der Universität Greifswald eingereicht und vom Kuratorium Boden des Jahres der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (DBG) und des Bundesverbandes Boden (BVB) zum Sieger gekürt worden.

Besonders in Mecklenburg – Vorpommern kommen Fahlerden in vielfacher Ausprägung vor. Anlässlich der Festveranstaltung hat Umweltminister Prof. Dr. Wolfgang Methling in Berlin das Grußwort gehalten. Mecklenburg – Vorpommern ist ein agrarisch geprägtes Bundesland. Fast 65 % der gesamten Landesfläche werden landwirtschaftlich und ca. 22 % forstwirtschaftlich genutzt. Die Fahlerde wird wegen ihrer Fruchtbarkeit und hohen Ertragssicherheit intensiv bewirtschaftet. Das Land wirbt unter anderem mit seiner unverwechselbaren Naturlandschaft und mit gesunden Nahrungsmitteln. Das geschieht mit der Gewissheit, dass die Böden dafür eine wichtige Grundlage darstellen. Moderne bodenkundliche Landesaufnahmen, ein Bodenbeobachtungsnetz und der Aufbau eines Bodeninformationssystems sind wichtige Grundlagen für erfolgreiches Arbeiten. Der Umweltminister informierte ausführlich über das Bodenschutzprogramm des Landes. Er begrüßte die Kampagne Boden des Jahres ausdrücklich und sagte seine weitere Unterstützung zu.

Vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sprach als Vertretung und in Wahrnehmung der Schirmherrschaft Herr MD Engert. Er betonte mit großem Nachdruck die Wichtigkeit der Kampagne Boden des Jahres. In seinem Grußwort ging er besonders auf die Gefahren einer nicht standortangepassten Bodennutzung ein, mahnte einen sorgfältigeren Umgang mit Böden bei allen Landschafts-, Struktur- und Regionalplanungen an und skizzierte ausführlich die mit dem Bundesbodenschutzgesetz vorhandenen rechtlichen Grundlagen zur Vorsorge durch gute fachliche Praxis sowie zur Gefahrenabwehr. Mit Nachdruck wies er auf die Defizite im Bodenbewusstsein und auf die Notwendigkeit fundierter Wissensvermittlung über Böden und ihre Funktionen hin. Er verwies auf die Verantwortung des BMELV in dieser Sache hin und betonte sehr nachdrücklich die Bereitschaft, die erfolgreich angelaufene Kampagne auch in Zukunft zu unterstützen.

Herr Dr. Peter Kühn stellte in verständlicher und anschaulicher Form den von Prof. Billwitz und ihm vorgeschlagenen Boden des Jahres 2006 vor. Es gelang ihm, in seinem Festvortrag überzeugend die Böden als unsere Lebensgrundlage zu erklären und Besonderheiten am Beispiel der Fahlerden darzulegen. Im Jahr 2006 wird die Möglichkeit bestehen, viel über diese Böden zu erfahren und weitere Erkenntnisse zu sammeln.

Frau Prof. Frielinghaus als Sprecherin des Kuratoriums und Herr Prof. Mueller als Vertreter von BVB und DBG verwiesen in ihren Ausführungen auf die Hintergründe und den Verlauf der Kampagne und baten um intensive Unterstützung durch Bodenkundlerinnen und Bodenkundler beider Verbände sowie aller am Boden interessierten Personen und Institutionen. Sie riefen zur Teilnahme an der Findung des Boden des Jahres 2007 auf, zu dem Vorschläge bis Ende Februar an das Kuratorium ([frielinghaus@zalf.de](mailto:frielinghaus@zalf.de)) eingereicht werden können.

Folgende Materialien sind über das Kuratorium ([frielinghaus@zalf.de](mailto:frielinghaus@zalf.de)) erhältlich:

CD zum Boden des Jahres 2005 – Schwarzerde  
Flyer und Plakate (A1 und A2) zum Boden des Jahres 2006 – Fahlerde.  
Sonderbriefmarken Boden des Jahres ([hblume@soils.uni-kiel.de](mailto:hblume@soils.uni-kiel.de))

Kuratorium Boden des Jahres



**Minister Prof. Methling bei seinem Grußwort**